



IG Schützenhaus e.V.



Helene Fischer

Double Party

Catharina
Dresdens erstes
HELENE
FISCHER
Double



21.03.2026

Beginn: 19.00 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

Schützenhaus -

Beiersdorf

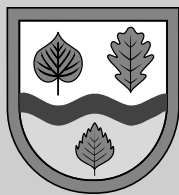
Kartenvorbestellung

unter: 035872 / 32400

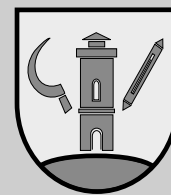
**Für's leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!**

Eure IG Schützenhaus e.V.





Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft



Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf März und April 2026

(Änderungen vorbehalten)

März				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
2.	14:00–16:00	Altpapiersammlung	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus Parkplatz
8.	10:00–17:00	Ostsächsische Ostermesse		Haus des Gastes „Schützenhaus“
11.	14:30	Seniorencafé „Wir feiern den Tag der Frauen“	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Rathaus Oppach
12.	18:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
20.	ca. 15:00 Uhr	Schau-mal-rein	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus
21.	18:30	Helene Fischer Double Party	IG Schützenhaus e. V.	Schützenhaus Beiersdorf
26.	18:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
31.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Wichtige Telefonnummern

Bürgerpolizist Herr Schneppendahl	03 58 72/69 99 91 und 01 73/961 86 79	Polizeistandort Löbau	03 58 5/8 65-0
Polizeihauptmeisterin Frau Viebig	03 58 72/69 99 92 und 01 73/961 86 85	Polizei	110
Polizeirevier Zittau	03583/620	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:

Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten in der Regel:

Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–16:00 Uhr

Bitte beachten Sie dazu die Aushänge bzw. die Informationen auf unserer Homepage www.oppach.de.

Verantwortlich für den

- amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
- übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:

STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 58 5) 40 42 57 · Fax (03 58 5) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den Beiersdorfer Boten April: 16.03.2026 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.04.2026

April				
Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
8.	14:30	Seniorencafé „Wir treten ein in die Vergangenheit“	Landesverband Sachsen Deutscher Frauenring	Rathaus Oppach
14.	14:00–18:00	Seniorentreff „Frühlingsfest“	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
23.	18:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Oppach	Rathaus Oppach
24.	19:00	NEPAL 4 – Reisebericht	Familie Heinke	Schützenhaus Beiersdorf
26.	14:00	Geführte Wanderung	Fremdenverkehrsverein Oppach e. V.	?
28.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
22.	15:00–18:30	DRK Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Haus des Gastes „Schützenhaus“
30.	ab 19:00	Hexenbrennen	BSG Sohland-Oppach e. V.	Am Hartplatz B98, Oppach



Programm März 2026

MO 02.03. 20:00 Uhr

Dokumentarfilm: Ein Tag ohne Frauen

Dokumentation IS 2025 71 Min. FSK: o. A.

FR 06.03. 20:00 Uhr & MI 11.03. 20:00 Uhr

Film: Sentimental Value

Drama FR/SE/D/DK/NOR 2025 132 Min. FSK: ab 12 Jahren

SA 07.03. 20:00 Uhr

Veranstaltung: „Wild Ost“ – Multivisionsvortrag Jordanien / USA

Vortragsredner sind: USA – Dieter Schneider,

Jordanien – Katrin Mordowicz, Eintritt: 8 €

FR 13.03. 20:00 Uhr & MI 18.03. 20:00 Uhr

Film: Song Sing Blue

Musikfilm USA 2025 132 Min. FSK: ab 12 Jahren

SO 15.03. 15:30 Uhr

Kinderkino: Woodwalkers 2

Fantasyfilm EU 2025 102 Min. FSK: ab 6 Jahren

FR 20.03. 20:00 Uhr & MI 25.03. 20:00 Uhr

Film: Mercy

Science Fiction USA/RU 2025 101 Min. FSK: ab 12 Jahren

SA 21.03. 20:00 Uhr

Veranstaltung: Konzert für Zither und Stimme mit Michal Müller

Eintritt: 18 €

FR 27.03. 20:00 Uhr & MI 01.04. 20:00 Uhr

Film: Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Komödie D 2025 137 Min. FSK: ab 6 Jahren

SO 29.03. 14:30 Uhr

Veranstaltung: Konzert mit On(e)mission

Änderungen vorbehalten

www.kino-egersbach.de

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach



KIRCHE
OBERES SPREETAL

Gottesdienste			
	Beiersdorf	Oppach	Region
01.03.2026	09:00 Gottesdienst Pfarrhaus (Pfn.Seidel)		10:30 Taubenheim 15:00 Pfarrhaus Neusalz
Freitag, 6.3.2026	19:00 Uhr Weltgebetstag Pfarrhaus Oppach mit landestypischen Essen – Nigeria		
08.03.2026	10:30 Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfarrhaus)		09:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf Weltgebetstag-Gd

15.03.2026		10:30 Abendmahlsgottesdienst Pfarrhaus und Kigo	09:00 Neusalz Pfarrhaus
22.03.2026	10:30 Kirchspiel-Jugendgottesdienst Kirche Taubenheim		
29.03.2026	14:00 Konfirmation	09:00 Gottesdienst Pfarrhaus	10:30 Friedersdorf
Donnerstag, 2.4.2026	19:00 Erstabendmahl der Konfirmanden und Jugendkreuzweg der Ev. Jugend Löbau-Zittau (Kirche Oppach)		
3.4.2026	10:30 Abendmahlsgottesdienst		09:00 Taubenheim 10:30 Passionspiel Friedersdorf

Monatspruch für März

„Da weinte Jesus.“

Johannes 11,35

17:00 Uhr, andere Zeiten nach Voranmeldung, Telefon
Büro Oppach: 035872 33167
Pfarrerinnen Friederike Seidel: Telefon 035872 35792

Verwaltungszentrale in Neusalza-Spremberg, Zittauer Str. 13

jeden Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis
17:00 Uhr, Telefon 035872 32201

Pfarramtsleitung: Pfarrerin Constance Šimonovská
Telefon 0157 55994763

Kontakt

Sie erreichen uns im **Pfarrhaus Oppach**
Pfarramts- und Friedhofsverwaltung Beiersdorf und Oppach
jeden Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis

**WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeinde-
brief, den Aushängen & im INTERNET bei**
www.kirche-oberes-spreetal.de oder
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung März

Samstag	17:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst	Ev. Gemeinderaum in Großschönau
Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	10:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche in Leutersdorf

Wochentags Gottesdienste

Dienstag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Oppach
Mittwoch	09:00 Uhr	Hl. Messe	Ev. Gemeinderaum Großschönau
Donnerstag	09:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Ebersbach/Sa
Freitag	18:00 Uhr	Hl. Messe	Kath. Kirche Leutersdorf

Besondere Gottesdienste

So	01.03.2026	15:00 Uhr	Gemeindekreuzweg in Loretto in Rumburg
Fr	06.03.2026		Weltgebetstag der Frauen in den Gemeinden
Do	19.03.2026	17:00 Uhr	Hl. Messe Patronatsfest Kapelle „St. Josef“ Oderwitz
So	15.03.2026	10:00 Uhr	Einkehrtag für die ganze Gemeinde in Leutersdorf keine Hl. Messe in Oppach und Ebersbach/Sa
So	22.03.2026	15:00 Uhr	Kreuzweg in Königswalde (Královstvi)
So	29.03.2026	10:00 Uhr	Hl. Messe zum Palmsonntag (keine Hl. Messe in Ebersbach/Sa)

Weitere Informationen

Die **Kapelle Oderwitz**, Oberherwigsdorfer Straße 12a, 02791 Oderwitz, ist für Ihren Besuch täglich von 09:00 – 19:00 Uhr geöffnet.

Pfarrer Dr. W. Styra · Kath. Pfarramt · Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf

Tel: 03586-386250 · Fax: 03586-408534 · Mobil: 0160 6306863 · Mail: Leutersdorf@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf: Di und Do 10:00 – 14:30 Uhr und nach Vereinbarung

Aktion Dreikönigssingen 2026

Sternsinger aus der Oberlausitz sammeln 5.609,56 Euro für benachteiligte Kinder

(Leutersdorf). Von Großschönau, über Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach bis hin nach Taubenheim – auf dem großen Gebiet unserer Pfarrei waren in diesem Jahr bei der Aktion Dreikönigssingen insgesamt dreizehn Sternsinger-Gruppen unterwegs. Die knapp 50 katholischen und evangelischen Kinder und Jugendlichen, sowie die 16 erwachsenen Begleitpersonen besuchten viele

private Haushalte, Rathäuser, das Krankenhaus in Ebersbach und verschiedene Altenpflege-Einrichtungen. Dabei kamen 5.609,56 Euro zusammen. Ein tolles Ergebnis für die Kinder und Jugendlichen, die in den ersten Januartagen den eisigen Temperaturen und dem Schnee trotzten. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen, den Segen „20°C+M+B+26“ über die Haustüren geschrieben und die

stolze Spendensumme für benachteiligte Kinder in aller Welt gesammelt.

Bereits am 29.12.2025 trafen sich die kleinen und großen Könige im Gemeindesaal in Leutersdorf, um sich auf die Aktion vorzubereiten, die Kreide und die Aufkleber segnen zu lassen und für ihren Dienst gesegnet und ausgesendet zu werden.

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ hieß das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Bangladesch. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger in den inzwischen 67 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Einsatz gegen Kinderarbeit im Mittelpunkt der 68. Aktion Dreikönigssingen

Die Aktion 2026 brachte den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigte, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich auch weiterhin gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Erhebungen machen deutlich, wie wichtig dieses Engagement dauerhaft ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Dass die Sternsinger sich jedes Jahr aufs Neue zu den Menschen begeben, ist ein Segen für die Kinder in aller Welt. Denn durch ihren Einsatz werden Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, deren Rechte missachtet werden oder die ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen, gefördert. Kinder in rund 90 Ländern der Welt werden in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion Dreikönigssingen unterstützt werden.

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2026 finden Sie auf der Webseite www.sternsinger.de.

Kontakt:

Claudia Bannach · +49 15560 058572
Claudia.Bannach@pfarrei-bddmei.de

Informationen aus dem Rathaus

Einverständniserklärung für Jubiläen

Nur mit schriftlicher Einwilligung kann eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgen

Die Gemeinde darf gemäß § 4a Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Sächsisches

Datenschutzgesetz nur Jubiläumsdaten im Amtsblatt veröffentlichen, wenn die Jubilare **schriftlich per Einwilligung** erklären, dass sie eine Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Amtsblatt wünschen.

Ein entsprechendes Formular erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Oppach. Auf Wunsch senden wir Ihnen dieses auch gern zu. Kontaktieren Sie uns dann bitte unter Telefon 035872/383-0.

Weiterhin können Sie das Einwilligungsformular auf der Internetseite der Gemeinde Oppach unter <http://www.oppach.de> oder der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf unter <http://www.beiersdorf-ol.de> herunterladen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der 035872/383-44 zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt

Anzeige von Traditionsfeuern

Bürgerinnen und Bürger, die am 04.04.2026 ein Osterfeuer bzw. am 30.04.2026 ein Hexenfeuer abbrennen wollen, richten ihre Anzeige (Textform) bis 01.04.2026 bzw. 27.04.2026 an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach (E-Mail: ordnungsamt@oppach.de). Das Formular finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.oppach.de/buergerservice/formulare/>).

Verbrannt werden dürfen ausschließlich naturbelassenes Holz und Baumverschnitt. Das Feuer ist so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung oder Schädigung anderer durch Rauch, Verunreinigung oder Gerüche entstehen. Sicherheitsabstände zu Gebäuden sind zu beachten. Weiterhin ist ein Sicherheitsabstand von 100 Metern zum Wald und zu Bundes-, Staats- und Kreisstraßen einzuhalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den Wortlaut des § 13 der Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf vom 01.01.2024 (<https://www.oppach.de/buergerservice/satzungen/>).

Lisa Schneider, Ordnungsamt

Information des Landesamtes für Steuern und Finanzen

LANDESAMT
FÜR STEUERN UND FINANZEN



Werte Bürgerinnen und Bürger, die Finanzverwaltung ist zunehmend gefordert, eine steigende Aufgabenvielfalt, höhere Leistungsanforderungen, begrenzte Haushaltsmittel und insbesondere den Mangel an Personal miteinander zu vereinbaren. Vor diesem Hintergrund sind auch die sächsischen Finanzämter im Interesse der Sicherstellung ihrer Pflichten gehalten, die verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen künftig unter Berücksichtigung von Prioritäten wirkungsorientiert einzusetzen. Ein wesentlicher Beitrag zur effizienteren Erfüllung der

Pflichtaufgaben, zu denen insbesondere die Bearbeitung der Steuererklärungen der Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen zählt, wird durch die zunehmende Digitalisierung der Finanzverwaltung geleistet.

Hierzu steht den Bürgerinnen und Bürgern das 24-Stunden-Serviceportal der Steuerverwaltung „Mein ELSTER“ (www.elster.de) mit allen Möglichkeiten rund um die Erstellung und Übermittlung der Steuererklärung zur Verfügung. ELSTER bietet einen schnellen, sicheren und papierlosen Zugang zu den sächsischen Finanzämtern. Die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger in Sachsen nutzt bereits die Möglichkeit, die Steuererklärungen per ELSTER abzugeben. Dies belegt eine Quote von mehr als 78 %! Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und zur weiteren Modernisierung der Verwaltung soll ab dem Jahr 2027 die Auslieferung der Steuerklärungsvordrucke an die Städte und Gemeinden eingestellt werden.

Bürgerinnen und Bürger, die ihre Steuererklärung weiterhin in Papier abgeben möchten, erhalten die erforderlichen Vordrucke in den sächsischen Finanzämtern oder können diese im Internet unter www.formulare-bfinv.de abrufen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, auf sämtliche Steuererklärungen über das Portal „Mein ELSTER“ zuzugreifen und diese digital zu bearbeiten.

Udo Stiwi, Vizepräsident



Die IB-Jugendberatung informiert:

Manchmal kommt's ganz unverhofft und zack... sitzen zwei neue Kollegen mit im Raum. Zugegebenermaßen geht das sonst ne ganz so schnell, aber aufgrund eines Engpasses nun eben doch, fast von einem Tag auf den anderen.

... und das sind sie:

Wilhelm und Jacob, zwei jugendliche Brüder, braunhaarig, der eine mit weißer Fönwelle, der andere eher leger unauffällig... zuerst noch ganz scheu, jetzt neugierig mit sehr wachsamen Augen und äußerst kommunikativ. Beide sind Mitglieder der Gruppe der Cavia Porcelli.

Kennen Sie nicht? Noch nie gehört? Das ist nicht schlimm... Meerschweinchen sind es, harmlos im Vergleich zu den Gruppen, bei denen Eltern grad jetzt froh sind, wenn dieser Kelch an ihnen vorüberzieht. Und da ist es eigentlich egal, ob es sich um Extremismus oder Suchtmittelkonsum handelt... es schadet und entfernt Kinder und Jugendliche von ihren Familien. Und das soll es auch, um zu vereinnahmen. Die beste Vorsorge für Eltern ist noch immer Dazusein... egal wo, egal wann ansprechbar zu sein für die Anliegen Ihrer Sprösslinge. Bleiben Sie miteinander im Gespräch, auch, wenn die Zeit im Alltag knapp ist. Die Herausforderung ist es, nicht ins Verbotenen abzurutschen, sondern nach Gründen zu fragen: „Was ist es, was es so interessant macht?“ Aufzuklären, nicht zu verurteilen (auch, wenn es bereits Schwierigkeiten gab). Und Zuhören. Denn nicht selten bilden Gruppen eine Art „Ersatzfamilie“ und sind Gemeinschaft, in der sich Einzelne endlich gesehen, gehört und wahrgenommen fühlen. Und der Ausstieg ist schwer.

Wenn Ihnen das nicht unbekannt ist, melden Sie sich

gern. Unsere Beratungszeiten sind wie gehabt mittwochs von 14 bis 18 Uhr in unserem Büro auf dem Hofeweg, gleich über der Stadtbibliothek im Ebersbacher Oberland. Meistens sind wir an den anderen Werktagen auch da oder irgendwo im Oberland unterwegs. Wenn Sie uns nicht antreffen, schreiben Sie uns gerne eine Mail an jugendberatung-ebersbach@ib.de oder melden Sie sich telefonisch unter 03586 364958 bzw. per Nachricht 0162 1574483. Wir rufen zurück.

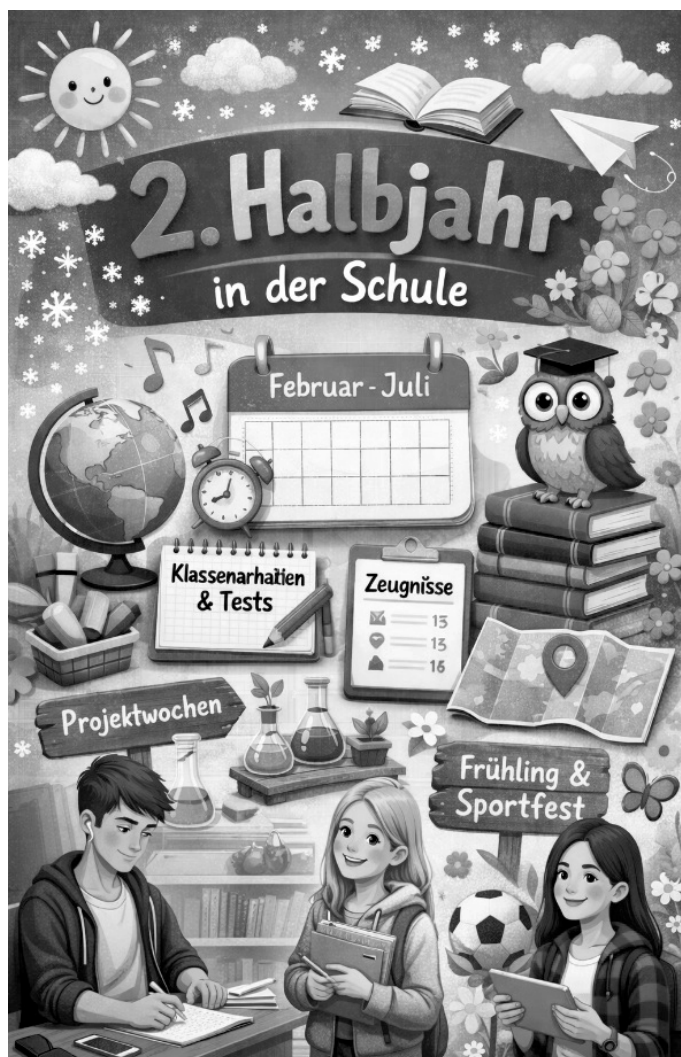
Wie schon die Gebrüder Grimm zu ihrer Zeit feststellten: „Das Befugtsein, die Wahrheit zu sagen, gehört denen, die den Mut dazu haben.“ Und das wird schwerer, je länger es dauert. Wahrscheinlich würde Kafka jetzt sagen: „Wege entstehen wohl dadurch, dass man sie geht.“ =)

Im Fall unserer zwei Meerchenbrüder sind die ersten schon im Heu erkennbar und nicht selten ist das Ziel eine Möhre. =)

Wir wünschen Ihnen und uns allen eine angenehme, mutige Zeit und bitte nicht vergessen... am 8. März ist Frauentag!

Eure Jugendberaterinnen

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet



Die zweite Hälfte ist gestartet

Seit einigen Tagen lernen die Schülerinnen und Schüler unserer Schule nun wieder. Die Ferien sind vorbei und nun heißt es wieder lernen, um die eine oder andere nicht so gute Halbjahreszensur noch zu verbessern.

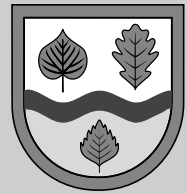
Auch im 2. Halbjahr warten einige Höhepunkte auf die Kids. So starten die 7. Klassen gleich mit dem Skilager, die 8. Klassen sammeln Erfahrungen in ihrem ersten Praktikum – den Werkstatttagen bei Nestor – und die 10. Klassen erleben als „Probelauf“ in den Vorklausuren, was sie zu den schriftlichen Prüfungen erwartet. Kurz vor

Ostern sind unsere 9. Klassen zum Projekt „Schüler führen Schüler“ in Weimar und dann werden unsere 10er und Hauptschüler der 9. Klasse in den Prüfungen gefordert. Ein straffes Programm, was da auf alle zukommt.

Wir wünschen uns, dass alle Schülerinnen und Schüler die Arbeiten unserer Bauhof-Mitarbeitenden würdigen und mehr darauf achten, dass die Reparaturen auch langfristig wirken. Es sollte doch möglich sein, dass der Vandalismus aufhört! Schließlich achtet jede und jeder in den eigenen vier Wänden darauf, dass alles in Ordnung ist.

*Bollwig
Schulleiterin*

Gemeinde Oppach



Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen und Oppacher, mit dieser Ausgabe halten Sie nun das letzte Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf in den Händen. Die Hintergründe dazu habe ich bereits in den Ausgaben Januar und Februar ausführlich erläutert.

Heute möchte ich vor allem eines sagen: Danke. Danke an alle treuen Leserinnen und Leser und alle Unterstützer, die das Amtsblatt über viele Jahre hinweg begleitet haben. Es war für mich stets ein wichtiges Medium, um Sie über Entscheidungen aus dem Rathaus, über Beschlüsse des Gemeinderates und über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren.

Umso mehr bedaure ich, dass von unseren rund 1.400 Haushalten nur noch etwa 300 das Amtsblatt in gedruckter Form lesen. Aus wirtschaftlichen Gründen ist es daher leider nicht mehr möglich, diese Veröffentlichungsform fortzuführen.

Gleichzeitig spüre ich aber auch, dass sich unsere Gemeinde digital weiterentwickelt. In vielen persönlichen Gesprächen wurde deutlich, dass zahlreiche Oppacherinnen und Oppacher – auch aus der älteren Generation – ganz selbstverständlich digitale Angebote nutzen und sich regelmäßig über unsere Homepage informieren. Diesen Weg werden wir künftig weiter stärken.

Wichtige Bekanntmachungen finden Sie selbstverständlich weiterhin an unseren Bekanntmachungstafeln. Darüber hinaus möchte ich Sie nochmals herzlich einladen, unsere Informationsplattform Munipolis zu nutzen. Keine Sorge – Sie bestimmen selbst, zu welchen Themen Sie informiert werden möchten. Niemand wird mit Nachrichten überhäuft. Alle wichtigen Hinweise zu Munipolis finden Sie im Anschluss an dieses Grußwort.

Auch über unser Bürgerinformationssystem (BRIS) auf

der Homepage können Sie sich jederzeit über die Themen des Gemeinderates, Beschlüsse und Sachvorträge informieren.

Ein Blick auf die kommende Sitzung des Gemeinderates am 26.02.2026 zeigt, dass wir in die Beratungen für den Doppelhaushalt 2026/2027 einsteigen. Grundlage hierfür ist das Haushaltsstrukturkonzept im Rahmen der notwendigen Konsolidierung unserer Gemeindefinanzen. Es freut mich sehr, dass erste Maßnahmen aus dem Jahr 2025 bereits Wirkung zeigen und sich positiv in den Zahlen widerspiegeln.

In derselben Sitzung sollen zudem die Planungsleistungen für die Sanierung des Schulteiches vergeben werden. Damit kann im nächsten Schritt die Genehmigungsplanung erstellt werden, anschließend folgen die Erstellung der Leistungsverzeichnisse und die Ausschreibungen der Bauleistungen. Wenn alles planmäßig verläuft, wird die Umsetzung im Jahr 2027 erfolgen können. Das Ortsbild in diesem Bereich wird dadurch spürbar aufgewertet – ein schöner und positiver Ausblick auf das kommende Jahr.

Weitere wichtige Aufgaben bleiben die Umsetzung der Wiederaufbauplanung im Zusammenhang mit dem Hochwasser 2010 sowie der kontinuierliche Erhalt unserer Infrastruktur. Diese Themen werden uns auch künftig intensiv begleiten.

Zum Schluss möchte ich ganz bewusst das Augenmerk auf das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde richten. Gerade diese letzte Ausgabe des Amtsblattes möchte ich nutzen, um allen Ehrenamtlichen von Herzen zu danken. Ihr Einsatz macht Oppach lebendig, stärkt das Miteinander und gibt unserer Gemeinde ihr Gesicht.

Ich bin überzeugt: Die Zukunft Oppachs liegt darin, dass

wir sie gemeinsam gestalten.

Bitte kommen Sie jederzeit auf mich zu – ob mit Fragen, Anregungen, Kritik oder einer guten Idee. Der offene Austausch mit Ihnen ist mir wichtig und hilft uns, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start in den Frühling, Gesundheit und Zuversicht. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel



Oppach

Das Neueste aus Oppach auf einen Blick

Alle wichtigen Informationen
an einem Ort!

Aktuelle
Nachrichten

Veranstaltungen

Umfragen

Baustellen-
Infos

und vieles
mehr



Laden Sie die
MUNIPOLIS-App
herunter



Wie kann ich die Nachrichten abonnieren?

1. Laden Sie die MUNIPOLIS App für iOS oder Android herunter.
2. Klicken Sie auf das Benutzersymbol unten rechts in der App.
3. Registrieren Sie sich mit Ihrer Telefonnummer.
4. Geben Sie den 4-stelligen Code ein, der Ihnen per SMS zugeschickt wurde.
5. Suchen Sie Ihre Gemeinde oder Stadt in MUNIPOLIS.
6. Geben Sie Ihre Daten ein und stimmen Sie der Datenverarbeitung zu, um Nachrichten zu erhalten.
7. Speichern Sie Ihre Einstellungen.

Erledigt. Sie sind jetzt angemeldet und verpassen keine wichtigen Informationen mehr.

Sie können sich auch unter oppach.munipolis.de anmelden.

Herzlichsten Dank für eine anonyme Spende

In unserer Gemeinde Oppach ist eine anonyme Spende in Höhe von 500,00 Euro zur Unterstützung unserer Seniorenarbeit eingegangen. Die Annahme dieser Spende wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 26.02.2026 beschlossen.

Für diese großzügige Zuwendung bedanken wir uns – auch ohne persönliche Nennung – von Herzen. Gerade in der aktuellen finanziellen Situation unserer Gemeinde ist eine solche Unterstützung von besonderer Bedeutung. Die Spende wird der Seniorenweihnachtsfeier im Dezember 2026 zugutekommen. Dadurch können wir unseren Seniorinnen und Senioren erneut ein besonderes weihnachtliches Programm anbieten und ihnen einen besinnlichen und festlichen Moment in Gemeinschaft ermöglichen. Gleichzeitig sind unsere Seniorenveranstaltungen immer auch ein Anlass, Danke zu sagen – für das langjährige Engagement und den wertvollen Beitrag unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger für unsere Gemeinde.

Umso mehr freuen wir uns über diese großzügige Unterstützung, die dazu beiträgt, Gemeinschaft zu stärken und Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen.

Im Namen der Gemeinde Oppach sagen wir von Herzen: Vielen Dank.

Bürgermeisterin
Sylvia Hölzel

Seniorenbeauftragte
Heidmarie Fischer

Aus dem Gemeinderat berichtet

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Ratssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach und im BRIS eingesehen werden.

Vereinbaren Sie bitte zur Einsichtnahme einen Termin.

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates
Oppach finden am

12. März 2026 um 18:00 Uhr
und am

26. März 2026 um 18:00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Bürgerinformationssystem (BRIS) auf der Homepage der Gemeinde Oppach unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Bitte mehr Rücksicht – unser Sammelplatz ist keine Müllhalde!



Container geleert und trotzdem liegt die Kleidung daneben!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit großem Bedauern und zunehmendem Ärger müssen wir feststellen, dass der Sammelplatz an der Löbauer Straße regelmäßig in einem unzumutbaren Zustand hinterlassen wird. Auf diesem Platz befinden sich die Glascontainer, der Altkleidercontainer sowie eine Bushaltestelle – ein Bereich also, der täglich von vielen Menschen genutzt wird.

Leider kommt es immer häufiger vor, dass dort Altkleidersäcke, volle Müllbeutel, Bioabfälle und sogar Hausrat achtlos neben die Container gestellt werden. Besonders dann, wenn der Altkleidercontainer voll ist, landen die Sachen einfach daneben – in der Hoffnung, sie würden „schon abgeholt werden“. Doch was wirklich passiert: Wind, Tiere und Regen verteilen den Müll über den gesamten Platz. Es entsteht ein unschönes und unhygienisches Bild, das weder unserer Gemeinde würdig ist noch den Aufwand der Reinigung rechtfertigt, den unser Bauhof regelmäßig leisten muss.

Wir appellieren daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte halten Sie sich an die Nutzungsregeln!

- Nutzen Sie die Container nur, wenn noch Platz vorhanden ist.
- Entsorgen Sie keine Altkleider oder Abfälle daneben.
- Nehmen Sie volle Säcke oder Müll stattdessen wieder

mit nach Hause und versuchen Sie es an einem anderen Tag erneut – oder nutzen Sie die Entsorgungsmöglichkeiten am Wertstoffhof, beispielsweise in Lawalde.

Es kann nicht sein, dass durch das rücksichtslose Verhalten Einzelner die Allgemeinheit leidet und zusätzliche Kosten für die Gemeinde entstehen. Wir möchten einen sauberen, ansprechenden und gepflegten Ortsbereich – und das gelingt nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verantwortung!

Helfen Sie mit, unseren Ort sauber zu halten. Jeder Beitrag zählt!

Ordnungsamt Oppach

Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Höhenfestpunktfeld des Freistaates Sachsen

LANDESAMT FÜR
GEOBASISINFORMATION



Freistaat
SACHSEN



Das Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Höhenfestpunktfeld. Bei den Höhenfestpunkten (HP) handelt es sich um amtliche Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Höhen, die in der Regel als Bolzen in Wänden von Bauwerken vermarktet worden sind. Teilweise sind es auch Granitpfiler mit Bolzen und in wenigen Fällen auch unterirdische Festpunkte.

Um die Qualität des Höhenfestpunktfeldes dauerhaft zu sichern, führt das GeoSN **ab März 2026** bis voraussichtlich Ende 2026 in der Gemeinde Oppach amtliche Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen HP überprüft, bestehende Mängel an Punkten abgestellt und der Zustand vor Ort dokumentiert werden. In Einzelfällen werden auch neue HP geschaffen und durch Messungen bestimmt.

Die Arbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die sich durch ihren Dienstaussweis ausweisen können.

Rechtsgrundlage für die Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist.

Gemäß § 5 SächsVermKatG sind die Mitarbeiter des GeoSN befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden verpflichtet, Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 16. Februar 2026

Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

Oppacher Kalender 2027 – Ihre Unterstützung ist gefragt

Sehr geehrte Oppacherinnen und Oppacher, im Jahr 2025 gab es einen Oppacher Kalender, für den wir viel positive Resonanz von Ihnen erhalten haben. Aus diesem Grund möchten wir für das kommende Jahr gern wieder einen Oppacher Kalender gestalten. Und hier sind Sie gefragt. Gern können Sie uns mit tollen Motiven bei der Gestaltung des Kalenders unterstützen. Egal ob Landschaftsmotive, besondere Momente oder besondere Orte, schicken Sie uns das, was Sie mit Ihrem Oppach verbindet. Bitte reichen Sie Ihre Fotos per Mail an rathaus@oppach.de ein.

Gemeinsam mit Ihnen können wir so erneut einen Kalender schaffen, der die Schönheit und Vielfalt unserer Gemeinde zeigt. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Bilder. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern unter der 035872 383-0.

Bergmann, Sekretariat



Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Folgende Termine der Jugendfeuerwehr sind geplant:

Freitag, 6. März 2026, 17:00 Uhr
- Fahrzeugkunde

Freitag, 20. März 2026, 17:00 Uhr
- Brennen und Löschen

Folgende Termine der aktiven Abteilung sind geplant:

Sonntag, 1. März 2026, 10:00 Uhr
- JHV

Freitag, 13. März 2026, 19:00 Uhr
- Neues von der Straße

Freitag, 27. März 2026, 19:00 Uhr
- OTS Schwerpunkt Evakuierung

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung bzw. der Jugendfeuerwehrwart die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.

Herzliche Glückwünsche für unsere Jubilare

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, welche im Monat März ihren Geburtstag feiern, herzlichst alles Liebe und Gute. Bleiben Sie gesund und genießen Sie alle viele schöne glückliche Momente im neuen Lebensjahr.

Im Namen der Gemeinde Oppach,
herzlichst Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel



Neues aus dem Pfiffikushaus



Liebe Leserinnen und Leser, zum letzten Mal berichten wir über die Neuigkeiten aus unserer Kita „Pfiffikus“ in dieser Form. News erhalten Sie in Zukunft über die Homepage der Gemeinde Oppach und die APP „Munipolis“. Wir möchten uns gern bei Ihnen als Leser oder Leserin für Ihr Interesse bedanken. Durch Ihre Gespräche im Ort haben Sie bestimmt auch dazu beigetragen, dass unsere Veranstaltungen gut besucht waren und die Kita als wichtiges Haus für den Ort präsentiert werden konnte.

Auch im Februar gab es bei uns viele Aktivitäten. Am 2. Februar fand der Neugeborenenempfang in den Räumen unserer Krippe statt. Wir hoffen, dass die Babys und die Eltern ebenso viel Spaß hatten wie unsere Erzieherinnen. Das Team der Einrichtung würde sich sehr freuen, wenn Sie sich liebe Eltern, resultierend aus diesen positiven Erfahrungen und Gesprächen, für eine Betreuung in unserer Kita „Pfiffikus“ entscheiden.

Aber auch für die bereits angemeldeten Kinder gab es tolle Erlebnisse. Die Hortkinder verbrachten ihre Winterferien mit dem Thema „Kneipp – gesund durch den Winter“. Sie lernten die Kneippmethoden kennen und konnten diese natürlich auch mutig ausprobieren. Auch gesunde Ernährung stärkt das Immunsystem. Deshalb wurden Obstsalat und Smoothies hergestellt oder eine Exkursion mit Verkostung bei KEKILA angeboten. In der zweiten Woche kam die Fröhlichkeit nicht zu kurz. Es gab eine tolle Faschingsparty mit jeder Menge toller Spiele. Kinder eure Verkleidungen waren einfach spitze.

Dem wollten die Kinder aus den Bereichen Krippe und Kindergarten nicht nachstehen. Auch sie kamen in tollen Kostümen. In jedem Zimmer gab es eine andere Aktion. Es konnte gekegelt, gebastelt und getanzt werden. Es gab



sogar einen Gruseltunnel, natürlich nur für die allermutigsten Pfiffikusse. Allen hat die ausgelassene Stimmung viel Spaß gemacht.

Vielen Dank an die Eltern, die ein wunderbares Faschingsbuffet für die Kinder hergerichtet hatten.

Im März fahren die Spurtefixkinder wieder in die wunderschöne Bibliothek nach Ebersbach. Das ist ein Ausflugstipp für die ganze Familie.

Vielen Dank an die Buchhandlung Fiedler aus Neugersdorf, die mit einer Überraschung unsere Vorschulgruppe auf den Schulbeginn einstimmte, sowie an den Schorn-

steinfegermeister Ringo Rau für die gespendeten Bücher. Die Kinder haben viel Freude an den vielen neuen Geschichten.

Wir hoffen, dass Sie liebe Leserinnen und Leser ein schönes erstes Quartal im Jahr verlebt haben oder noch erleben.

Es grüßen ganz herzlich die „Pfiffikusse“ aus Oppach.

Nächste Altpapiersammlung der Kita „Pfiffikus“ Oppach:



02.03.2026

14.ºº-16.ºº Uhr

Förderverein Kita



Gemeinsam für die Kleinsten:

Werden Sie Partner unseres Kindergartens!

Unsere Kita „Pfiffikus“ in Oppach ist mehr als nur Betreuung – sie ist ein Ort zum Entdecken, Lachen und Wachsen. Damit unsere Kinder die bestmöglichen Chancen haben, unterstützt unser Förderverein dort, wo öffentliche Mittel oft nicht ausreichen.

Warum Mitglied werden?

Ob neue Spielgeräte für den Garten, spannende Ausflüge, zusätzliche Bastelmaterialien oder besondere Projekte – mit Ihrem Beitrag (schon ab 24,00 € im Jahr) machen wir diese Highlights erst möglich!

Ihre Vorteile:

- **Direkte Wirkung:** Jeder Cent kommt zu 100 % den Kindern unserer Kita zugute.
- **Fördermitgliedschaft möglich:** Sie werden „stilles Mitglied“, fördern den Verein durch den jährlichen Beitrag und haben keine weiteren Verpflichtungen.
- **Aktive Mitgliedschaft und Mitbestimmung:** Gestalten Sie den Kita-Alltag durch Engagement oder Ideen & Anregungen aktiv mit.
- **Starke Gemeinschaft:** Werden Sie Teil eines engagierten Netzwerks aus Eltern und Unterstützern.

Unterstützen ist ganz einfach:

(Zum Mitgliedsantrag diesen QR-Code scannen)

Einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen und abgeben oder per Mail zurück an

foerderverein-kita-pfiffikus@magenta.de.

Gern darf auch über den Mindestmitgliedsbeitrag hinaus der eigene Jahresbeitrag festgesetzt werden.



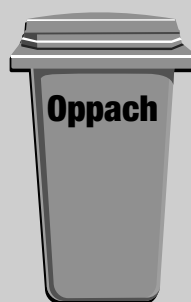
Selbstverständlich informieren wir alle Mitglieder in regelmäßigen Abständen transparent über die Ausgaben und Verwendung aller Spenden.

Helfen Sie uns, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Wir freuen uns auf Sie!

Stellvertretend für das ganze Team vom Förderverein

Willig

Carolyn Willig, Vorstandsvorsitzende
Förderverein „Kita Pfiffikus“ Oppach e.V.



Müllabfuhr

Restabfall	6./20.3.
Bioabfall	13./27.3.
Gelbe Tonne/Sack	6.3.
Blaue Tonne	18.3.

TAUBENHEIMER AUF WELTREISEN

2026
TEIL XV
EINE VORTRAGSREIHE

DIE TAUBENHEIMER LADEN GANZ HERZLICH ZU
EINER FOTO-VORTRAGSREIHE BEI KAFFEE UND KUCHEN EIN.

SO, 15. MÄRZ

Eine Reise durch
**NICARAGUA
COSTA RICA & PANAMA**
CHRISTIN LOSCHKE



SO, 22. MÄRZ TURKMENISTAN

SILVIA HAUPTMANN



SO, 29. MÄRZ MIT DER TIBETBAHN ZUM DACH DER WELT

MANFRED SCHÄFER



BEGINN: JEWEILS 15.00 UHR

Kaffee- und Kuchenangebot ab 14:00 Uhr

TURNHALLE TAUBENHEIM/SPREE

Straße der Jugend

EINTRITT: JEWEILS 5,- EURO. KINDER BIS 12 JAHRE EINTRITT FREI.

Eine Veranstaltung des Freundeskreises Taubenheimer auf Weltreisen und des Taubenheimer Dorfclub e.V.

26. Oberlausitzer Leinwebertag

Dieser bei Alt und Jung beliebte **Aktionstag** findet im Zentrum der Oberlausitzer Grenzstadt statt.

Programm am 15.03.2026

11.00 – 17.00 Uhr

Karaseks 79. Naturmarkt

Ca. 40 Naturproduktehändler bieten rund um das Karasek-Museum ihre Erzeugnisse an. Diese locken unter anderem mit leckeren Wild-, Geflügel-, Kaninchen, Fisch- und Käsespezialitäten. Pulsnitzer Pfefferkuchen, Baumkuchen, Sanddorn-, Honig- und Heilkräuterprodukte sowie frische Räucherwaren sind ebenfalls im Angebot. Originelles Holzspielzeug aus dem Isergebirge, Schieferdeko, Schneidwaren, Keramik, Floristik, Papierfaltkunst, Erdbeerpflanzen, Frühblüher sowie Bücher von Oberlausitzer und Nordböhmischen Verlagen ergänzen das umfangreiche Sortiment.

Übrigens gibt es auch eine Schauvorführung, wie heutzutage „Leinöl“ gepresst wird.

Außerdem öffnen der Gretelsmarkt, das Karasek-Museum und das Faktorenumgebäude mit seinem Stoffmarkt.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.karaseks-revier.de

Karasek-Museum * Nordstraße 21 a
02782 Seifhennersdorf * Tel. 03586/45 15 67

Mitteilungen aus Vereinen



* BSG Splitter*** BSG Splitter***BSG Sp

Auch wenn der Frühling noch ein wenig braucht und die Tage wieder länger werden warten unsere Sportplätze darauf, wieder bespielt zu werden.

Bei Änderungen für Test- und Punktspieltermine beachtet bitte die Hinweise in den sozialen Medien auf unseren Aushängen und in den Schaukästen.

Danksagung Sponsoring KSK Bautzen

Im Zuge des letzten Turniertags haben wir die Möglichkeit und die Öffentlichkeit der gut besuchten Oberlandsporthalle genutzt, um uns bei der Kreisparkasse Bautzen (vertreten durch S. Bär) für eine Spendenaktion zu bedanken. Mit dem Geld konnten wir unsere gesamten Juniorenmannschaften mit Regenjacken ausstatten. Damit sind die Kinder auch für Schlechtwettertage gerüstet. Des Weiteren stärkt das einheitliche Erscheinungsbild, das



Zusammengehörigkeitsgefühl und die Verbundenheit uns unserer BSG.

Im Namen des Vorstandes und der Juniorenmannschaften bedanken wir uns bei der Kreisparkasse Bautzen für die großartige Unterstützung.

Ausflug nach Dresden für unsere F-Junioren zum Wintec Autoglas Budenzauber

Ein besonderes Highlight fand für unsere F-Junioren am Samstag den 31.01.2026 statt. Zu Gast bei der größten Hallenfußball-Turnierserie Deutschlands – dem Wintec Autoglas Budenzauber 2026 in Dresden. Trotz sehrzeitigem Start waren alle Kids ausgeschlafen, hochmotiviert und voller Vorfreude auf das absolute Jahres-Highlight der Hallensaison.

In Dresden warteten teilweise sehr starke Gegner. Nach einem etwas holprigen Start fanden unsere Mädels und Jungs jedoch immer besser ins Turnier. Mit wachsender Sicherheit und viel Einsatz belegte das Team in der Vorrunde Platz 4 in der achtköpfigen Gruppe.

Am Ende standen nach Höhen und Tiefen, vielen Emotionen und wertvollen Erfahrungen ein starker 15. Platz von insgesamt 32 Mannschaften zu Buche – ein Ergebnis, auf das alle stolz sein können.



Der gemeinsame McDonald's-Besuch im Anschluss rundete diesen gelungenen Ausflug perfekt ab. Ein großer Dank gilt allen mitgereisten Unterstützern, dem

Vereinsvorstand für die Organisation sowie der Firma Elektroanlagen Paul und Reha Salus für die zur Verfügung gestellten Transportfahrzeuge.

99 Funken

Im Rahmen des 99Funken-Projekts zur Neuanschaffung eines Mähroboters für den Rasenplatz in Oppach durften wir eine ganz besondere Unterstützung erfahren. Bürgermeister der Gemeinde Sohland, Hagen Israel, beteiligte sich mit einer großzügigen privaten Spende in Höhe von 500 Euro an diesem Vorhaben. Diese außerordentliche Geste ist ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem regionalen Sport und unserer Vereinsarbeit. Im Namen der BSG möchten wir uns hierfür aufrichtig und herzlich bedanken. Solche Unterstützung ist nicht selbstverständlich und stellt einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Pflege unserer Sportanlage dar.



Offizielle Mitteilung zum Trainer der Männermannschaft

Unser bisheriger Trainer Martin Goldberg hat uns darüber informiert, dass er aus beruflichen und privaten Gründen seine Tätigkeit auf unbestimmte Zeit ruhen lässt. Diese Entscheidung ist ihm nach reiflicher Überlegung nicht leichtgefallen.

Wir respektieren diesen Schritt und danken ihm herzlich für seinen Einsatz, seine Zeit und sein Engagement für die Mannschaft und den Verein. Für die kommende Rückrunde wünscht er dem Team weiterhin viel Erfolg.

Die BSG wünscht ihm und seiner Familie alles Gute. Über das weitere Vorgehen informieren wir euch zeitnah.

Spielansetzungen März

1. Männermannschaft

Samstag, 07.03.2026 15:00 Uhr
TSV Wehrsdorf – BSG Sohland-Oppach
Samstag, 14.03.2026 15:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – TSV Pulsnitz 2
Samstag, 21.03.2026 15:00 Uhr
TSV 90 Neukirch – BSG Sohland-Oppach
Samstag, 28.03.2026 15:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – SpG. Frankenthal

2. Männermannschaft

Samstag, 21.03.2026 15:00 Uhr
SpG. Kleinbautzen – SpG. BSG Sohland-Oppach
Samstag, 28.03.2026 12:45 Uhr
SpG. BSG Sohland-Oppach – Baruther SV

Heimspiele Junioren

C-Junioren

Sonntag, 22.03.2026 10:30 Uhr
SpG. BSG Sohland-Oppach – SpG. Radibor/Neschwitz

D-Junioren

Samstag, 14.03.2026 10:30 Uhr
BSG Sohland-Oppach – BSG Sohland-Oppach 2
Sonntag, 22.03.2026 10:30 Uhr
BSG Sohland-Oppach 2 – SV Neschwitz
Samstag, 28.03.2026 10:30 Uhr
BSG Sohland-Oppach – SV Bautzen

E-Junioren

Sonntag, 22.03.2026 09:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – SV Gaußig
Samstag, 29.03.2026 10:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach 2 – SG Steinigtwolmsdorf

F-Junioren

Samstag, 29.03.2026 09:00 Uhr
BSG Sohland-Oppach – FSV Bretnig-Hauswalde

Einladung Jahreshauptversammlung 2026

Hiermit laden wir recht herzlich unsere Mitglieder zu unserer Jahreshauptversammlung 2026 ins Brauhaus am See, Zittauer Straße 26 in 02689 Sohland ein.

Wann: 26. März 2026 um 19:00 Uhr

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
 - 3.1 Rechenschaftsbericht sportlicher Leiter
 - 3.2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
 - 3.2.1 Bericht der Kassenprüfer
 - 3.3. Rechenschaftsbericht des Jugendleiters
 - 3.4. Rechenschaftsbericht des technischen Leiters
4. Fragen/Diskussion zu den Rechenschaftsberichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Dank des Vorsitzenden und informativer Teil

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen bis zum 19.03.2026 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, um die Tagesordnung zu aktualisieren. (siehe Satzung §13 Punkt 2.)

Wir bitten um Teilnehmerückmeldung bis zum 06.03.2026 auf unsere Umfrage in der WhatsApp-Infogruppe oder persönlich bei den Vorstandsmitgliedern, um die Größe des Veranstaltungsorts festlegen zu können. Der Veranstaltungsort wird nach der genannten Rückmeldungsfrist bekanntgegeben.

Wir wünschen uns einen regen Austausch, interessante Diskussionen und ein gemütliches Beisammensein.

Geburtstage

„Herzlichen Glückwunsch! Möge dein Leben mehr Tore als Abseits haben.“ Wir gratulieren:

Mailo Domberg, Matthias Hennig, Sonja Zaika, Gustav Schuster, Marco Eichel, Rico Block, Andreas Teichert, Tomas Lux, Andy Buchwald, Josef Haase, Hartmut Sieber, Aurel Jahn, Elias Reichel, Max Gottfried, Jürgen Donath, Toni Manitz, Peter Adler, Timon Haase, Paul Vasata, Lilly Leimer und Pascal Wolf.

Der Vorstand



Einladung zum Seniorencafé

Liebe Seniorinnen und Senioren,
am 11.03.2025 um 14:30 Uhr laden wir unter dem Motto
„Wir feiern den Tag der Frauen“ zu unserem Seniorencafé herzlich ein.

Wir freuen uns auf einen lustigen Nachmittag!

Heidi Fischer und Martina Gedlich

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

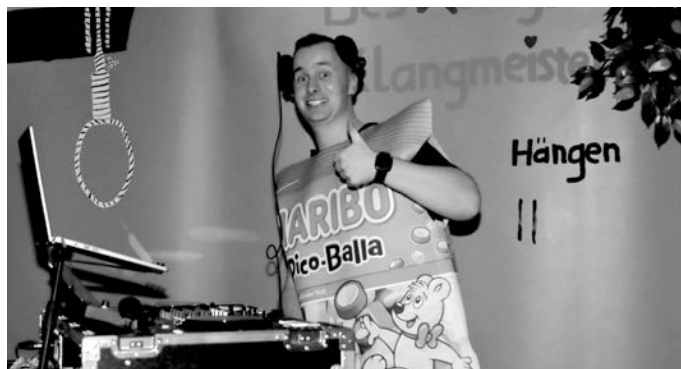


Was man mit Freude erwartet, ist nun doch so schnell vorbei. Die 30. Saison ist offiziell Geschichte. Dennoch haben wir vier wunderbare Wochen hinter uns. Wir möchten mit Euch noch einmal zurückblicken:

Den Anfang machte dieses Jahr, zum ersten Mal, unser Rentnerfasching am 24.01.2026.

Trotz einer kurzen Werbezeit und einer relativ spontanen Umsetzung besuchten uns 47 Gäste an diesem Nachmittag. Das klingt erst einmal nicht viel, dennoch war es eine wunderbare Veranstaltung. Aufmerksam verfolgte das Publikum unser Programm und sorgte für eine gute Stimmung und einen tollen Applaus. Besonders hervorheben wollen wir unsere Funkentänze, welche unsere älteren Gäste sofort begeisterten. Noch am Abend haben wir uns vereinsintern auf eine Fortsetzung geeinigt. Wie wir diese Veranstaltung zukünftig ausbauen werden, teilen wir allen Interessierten rechtzeitig mit. Ein Dank auch an Frau Heidemarie Fischer, die uns erst auf diese Idee gebracht hatte. ☺

Einen Tag später war das gänzlich gegenteilige Alter bei uns zu Gast. Kinderfasching stand auf dem Programm. Dabei wurden unsere Jüngsten von Katze und Mäuschen



sowie von unserer Hexe durch den Nachmittag geführt. Unsere großen Funken Sandy, Sandra und Trainerin Katja übernahmen nun schon zum zweiten Mal die Moderation. Dass das Bühnenspiel sehr genau verfolgt wurde, zeigte sich in einer lieben Bitte eines kleinen Gastes: Mäuschen und Katze sollten sich doch bitte wieder vertragen! ☺ Es war sehr rührend. Danke an alle Kinder für diesen wunderschönen Nachmittag. Wir hoffen, es hat allen gefallen!

Am 31. Januar stieg die Anspannung: Hutparty stand auf dem Programm. Wir erwarteten ein volles Haus.

Was sollen wir sagen, wir sind immer noch total überwältigt. Trotz der hohen Besucherzahl erlebten wir ein sehr aufmerksames Publikum. Mit einer super Stimmung habt ihr uns durch einen Abend getragen, den wir nicht vergessen werden. DANKE. Ihr seid der Wahnsinn!

Die Geschichte um König Fips, den „Großen“ (gespielt von Andy Kuhnert) wurde für lustig empfunden. Eine Burg auf der Bühne bildete den passenden Schauplatz für das Spektakel. Auch das Männerballett hatte seine Hausaufgaben erledigt und zeigte sich verblüffend rhythmisch ☺ Das war ne Vorbereitung, ich kann euch sagen...inklusive blutiger Nase und zerrissener Trikotage. Was macht man nicht alles für den Verein.

Ach, da war ja noch unsere Turmwache Max. Mit vollem Körpereinsatz brachte er ein paar Töne aus seiner Trompete, was für allgemeine Belustigung sorgte. Den würdigen Einzug in die Burg Kälberstein bescherte uns Hofkapellmeister Moritz mit seiner Trommel. Die beiden hat uns der liebe Gott geschenkt. Danke Jungs.

In der darauffolgenden Woche stand zum einen der Wagenbau und zum anderen die Planung des Weiberfaschings im Mittelpunkt. Die Mädels vom ONB trafen sich im Haus des Gastes und überlegten sich, wer von den Oppacher Narren die schönsten Beine hat. Die Antwort lag klar auf der Hand. KEINER ☺ Trotzdem musste die Hälfte für ein weibliches Faschingsoutfit herhalten.

Die Männer der Schöpfung zogen sich derweil in Ludwigs heilige Hallen zurück, um den Umzugswagen aus dem



Dornröschenschlaf zu wecken. Dabei fiel uns schnell ein wichtiges Detail auf: Dieses Jahr hatten wir keine Bilder im Saal, welche wir üblicherweise an den Wagen schrauben, um das Thema der Saison zu zeigen. Das war natürlich Mist und bedeutete wieder einige Stunden schrauben, malen, messen. Letzteres ist dabei eher unwichtig. Passen muss es am Ende.

Im Nu war wieder Samstag und wir begaben uns in die vorletzte Runde. Diesmal zur Mottoparty mit Kostümpremierung. Dabei fanden vier der beliebten ONB-Fanschals einen neuen Herrn. Unsere Mottoparty war ebenfalls gut besucht. Wieder durften wir vor einem interessierten Publikum spielen. Die Zeit verging wie im Flug. War das schon alles?

Nein, liebe Leserinnen und Leser. Das war nicht alles. Die Saison neigt sich zwar dem Ende entgegen, doch nun nahmen wir nochmals Fahrt auf. Sonntag musste natürlich wieder klar Schiff gemacht werden. Einmal Haus des Gastes putzen bitte! Von oben nach unten und nochmals quer rüber. Jeder Raum strahlte, die Küche blitzte und auch die „Örtchen“ haben eine Rundum-Behandlung erhalten. Es ist zwar selbstverständlich, dass wir nach jeder Veranstaltung für Ordnung und Sauberkeit sorgen, den-



noch umfasst das einen halben Tag Arbeit von ALLEN volljährigen Vereinsmitgliedern. Zudem ging eine Grippe-welle umher, von der wir leider auch nicht verschont blieben. Deshalb haben wir uns mit „Desi“ und Lappen auf die Jagd gemacht, um auch die letzten Viren zu erlegen. ☺ Das sind alles Selbstverständlichkeiten, die niemand sieht.

Montag und Dienstag ging es nochmals zur Probe, denn das Programm hatte sich verändert. Musik, Licht, Schminkzeiten usw. passten nicht mehr. Nun meldeten auch noch die Trainer vom Männerballett eine Änderung an...Weiberfasching! Es war uns fast klar, dass wir nicht in Jacke und Hut den Saal verlassen. ☺ Was für ein Zirkus. Gefühlt hatten wir nur noch Konfetti im Kopf.

Dann war es soweit. Für den Oppacher Narrenbund DER Tag aller Tage. Bereits zum traditionellen Hexesetzen am Nachmittag spürte man die Anspannung. Das Herz schlug bis zum Hals. Deshalb war der Termin auf dem Gemeindeamt eine willkommene Ablenkung. Schlipse abschneiden macht ja auch Spaß! Lieben Dank an Bürgermeisterin Sylvia Hölzel und ihr Rathausteam, dass ihr uns wie immer wohlge-launt empfangen habt.

Ab dann fällt es uns schwer, die passenden Worte zu finden. Mit Blick auf den Kartenvorverkauf planten wir mit voller Hütte. Doch wie üblich besuchen uns zum Weiberfasching auch Vereine aus der Region. Nun lässt sich Region nicht ganz so genau definieren. Als Anmeldungen aus Spitzkunnersdorf und Seifhennersdorf ins Haus flatterten, zogen wir die Reißleine. Es ehrt uns natürlich sehr, dennoch möchten wir den Bogen nicht überspannen. Wir hatten einfach keinen Platz mehr!

Das, was uns am Abend erwartete, war unglaublich. Überpünktlich öffneten wir die Tür und wurden förmlich überrannt. Viele Oppacher und Gäste aus den Nachbarorten brachten die Stimmung von Anfang an auf den Siedepunkt. Der Blick von der Bühne war ein Geschenk für monatelange Arbeit. Unsere Funkenmädeln zündeten mit ihren Auftritten endgültig die Partyrakete. Heiko Harig war ebenfalls bestens aufgelegt. Ein Vollblut-Entertainer, der weiß, was er tut. Denn im großen Saal steppte - genau wie auf der Kegelbahn - der Bär. Dort wurden etwas modernere Beats gespielt. Markus vom Team Schalla Balla war dort der Magnet für vor allem junge Leute (aber nicht nur - Alter ist ja bekanntlich relativ).

Dabei verging die Zeit viieeeel zu schnell. Als das letzte Lied gesungen war, kehrte Ruhe ein. Nach diesen turbulenten Wochen war das dann doch irgendwie komisch.



Wir sind unendlich dankbar für die vielen lieben Worte an unseren Verein. Lob oder Anregung nehmen wir demütig entgegen. Wir geben uns Mühe, Euch auch in Zukunft schöne Faschingsabende zu beschern, damit der Narr in uns und Euch nicht verschwindet und die Gemeinschaft erhalten bleibt.

Auch wenn wir jeden Applaus genießen, wissen wir um die großartige Arbeit unserer Unterstützer. Allen voran der Frauenring Oppach. Was die Küchenfeen jeden Veranstaltungsabend für uns zaubern, ist einfach fantastisch. Bitte bitte bleibt uns erhalten!

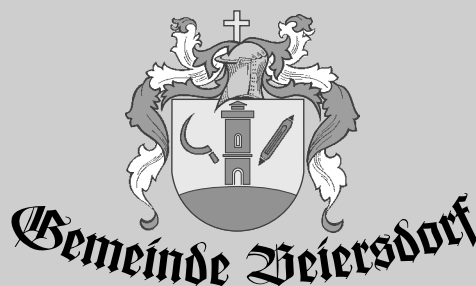
Das gilt natürlich auch für jegliche Unterstützung, wie zum Bsp. an der Garderobe, beim Kellnern, am Tresen, bei der Organisation der Funkengarden durch Eltern, Trainer, beim Schirgiswalder Umzug usw. sowie die zahlreichen Sponsoren, die uns durch Geld- und Sachspenden unterstützen! Verzeiht uns, nicht jeden namentlich nennen zu können: Wir wissen sehr genau, was es wert ist, Euch zu haben!

DANKE!

Auf die 30. Saison: ein donnerndes Hupp oack rei!

Euer Oppacher Narrenbund e.V.





Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32

Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de

E-Mail-Adresse: [buergermeister\(at\)beiersdorf-ol.de](mailto:buergermeister(at)beiersdorf-ol.de)

Gemeinderat

Sitzung 27.01.2026

BV 1/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt, dass das Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf zum 31.03.2026 eingestellt wird. Ab April 2026 veröffentlicht die Gemeinde Beiersdorf ein eigenes Amtsblatt, den Beiersdorfer Boten.

Die 1. Ausgabe erfolgt kostenlos als Postwurfsendung in alle Haushalte. Ab Mai kann der Beiersdorfer Bote für 1 € pro Monat abonniert werden oder in der Gärtnerei Fröhlich oder bei der Bäckerei Fromm käuflich erworben werden.

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 2/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung zur Bekanntmachungssatzung des Gemeinderates der Gemeinde Beiersdorf.

Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

7 Ja-Stimmen (einstimmig)

BV 3/2026/GR

Der Gemeinderat beschließt die Bevollmächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe „Baumfällarbeiten Hochwasserschutzmaßnahme B3“.

8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Beiersdorf findet am

31. März 2026

im Sitzungsraum des Rathauses statt.

Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Bekanntmachung

1. Änderung zur Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Beiersdorf vom 14.12.2016

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500), sowie § 4 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Freistaat Sachsen (Sächsisches E-Government-Gesetz – SächsEGovG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 2019 (SächsGVBl. S. 718), das durch Artikel 3 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist und in Verbindung mit §§ 4 und 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) hat der Gemeinderat Beiersdorf am 27.01.2026 folgende 1. Änderung zur Bekanntmachungssatzung beschlossen:

I.

§ 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Beiersdorf erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Gemeinde Beiersdorf, dem Beiersdorfer Boten.

§ 5 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- (1) Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Beiersdorf ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes der Gemeinde Beiersdorf, dem Beiersdorfer Boten, vollzogen. Sind mehrere Bekanntmachungsformen bestimmt, ist die öffentliche Bekanntmachung mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem die letzte Bekanntmachung vollzogen ist. Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 vollzogen. Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 4 vollzogen.

§ 6 wird wie folgt geändert:

- (1) Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Beiersdorf, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben ist, können im Amtsblatt der Gemeinde Beiersdorf, dem Beiersdorfer Boten, veröffentlicht werden.
- (2) Das Amtsblatt der Gemeinde Beiersdorf, der Beiersdorfer Bote, kann zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Beiersdorf www.beiersdorf-ol.de in elektronischer Form zum Abruf bereitgestellt werden.

II.

Die 1. Änderung zur Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Beiersdorf vom 14.12.2016 tritt mit dem 01.04.2026 in Kraft.

Beiersdorf, den 28.01.2026



Hagen Kettmann
Bürgermeister



I. Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
 - oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 3 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hingewiesen.

Neues von den Bielebohknirpsen

Hochzeit bei den Bielebohknirpsen...

Ein Vogel wollte Hochzeit halten...

Schon im Dezember haben wir begonnen für die Vögel Häuschen zu bauen und anzufüttern, damit sie in der harten Winterzeit nicht verhungern. Unser Pferdestall wurde umfunktioniert als Vogelhaus. Bei dem Experiment mit dem Plastikmüll entstand eine richtig coole Futterstation für die Vögel.



Besonders toll fanden wir, dass die Kinder zuhause davon berichtet haben und viele im Anschluss Vogelfutter mitbrachten. Damit konnten wir die Häuschen reichlich befüllen.

Wir beobachteten jeden Tag, ob die vielen Zwitscherlinge uns besuchen. Und tatsächlich, eines Tages staunten wir nicht schlecht! Vor unseren Fenstern stand ein Teller mit leckeren Überraschungen.





Die Kekse nutzen wir gleich als Speise für unser Hochzeitsmahl. Im ganzen Kita- Haus wurde fröhlich gefeiert und viele Vogelpärchen fanden zueinander.



...nun ist die Vogelhochzeit aus und alle ziehen vergnügt nach Haus.

Aktuelles vom Hort aus Beiersdorf

Winterferien im Hort Beiersdorf

Eigentlich sind ja Wollmäuse eher unerwünschte Tierchen, aber zum Ferienauftakt waren sie ausdrücklich willkommen! Am ersten Ferientag wurde fleißig mit Wolle gebastelt – es entstanden lustige Bommeltierchen, Freundschaftsarmbänder, Figuren aus Wolle und Filz sowie einige Häkelarbeiten.



Ein Highlight der ersten Ferienwoche war der Eislauftag – am Dienstag ging es nach Niesky ins Eisstadion. Für manche Kinder war es der erste Versuch mit Schlittschuhen auf dem Eis, andere waren schon richtige Profis! Es war ein toller Tag, der allen richtig Spaß gemacht hat. Vielen Dank an die Unterstützung durch Herrn Rößler und Herrn Siebert auf dem Eis.



Der Mittwoch stand ganz im Zeichen von Kneipp. An diesem Tag wurden alle Kneippschen Säulen erfasst. Gemeinsam stellten wir einen leckeren Smoothie her, jeder machte ein Armbad zur Abhärtung, ein Memory mit Heilpflanzen wurde hergestellt und wir führten Bewegungsspiele durch. Auch die Lebensordnung kam nicht zu kurz, mit der Zungentrommel und der Klangschale konnten wir uns wunderbar entspannen.



Vorösterliche Freude verbreitete sich am Donnerstag bei uns: Frau Domaschke gestaltete mit uns gemeinsam sorbische Ostereier.



Trotz Regenwetters machten wir uns zum Wochenabschluss zu einer Wanderung auf den Beiersdorfer Ringweg, vorbei am Tannenhof, auf. Im Wald gab es viel Interessantes zu entdecken und zu sammeln. Am Tannenhof

angekommen, machten wir eine Rast und es entstanden wunderschöne Kunstwerke aus den gesammelten Naturmaterialien.



Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Dankeschön für ein engagiertes Vereinsjahr!



Am Freitag, den 30.01.2026, fand im Hort Beiersdorf das Neujahresgrillen für unsere Vereinsmitglieder statt. Diese Veranstaltung war ein kleines Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung und das große Engagement im Verein während des gesamten Jahres. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für euren Einsatz, eure Zeit und eure Verlässlichkeit – ohne euch wäre das Vereinsleben nicht möglich.

*Euer Vereinsvorstand
Förderverein KITA Bielebohknirpse e.V.
Jane Schlage*

Mitteilung der FF

Folgende Termine der Jugendfeuerwehr sind geplant:

Mittwoch, 11. März 2026, 17:00 – 18:30 Uhr

- Der Kapitän und seine Mannschaft
(Aufbau und Aufgaben der Mannschaft)



Mittwoch, 25. März 2026, 17:00 – 18:30 Uhr

- Der Kapitän und seine Mannschaft
(Aufbau und Aufgaben der Mannschaft)

Über Änderungen oder zusätzliche Dienste informiert die Wehrleitung die Kameradinnen/Kameraden kurzfristig.

Mitteilungen des Seniorenvereins

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Frühlingsfest am Dienstag, den 14.04.2026 ins Schützenhaus in Beiersdorf ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen viel Gesundheit.

Der Vorstand

Versammlung der Jagdgenossen

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Beiersdorf lädt alle Jagdgenossen (Eigentümer, Nutznießer, Treuhänder von der zur Jagd geeigneten Flächen) der Gemeinde Beiersdorf zur

Jahreshauptversammlung
am **Mittwoch, dem 11.03.2026**
um **18.00 Uhr**
im **Aufenthaltsraum der Agrargesellschaft**
„Am Bieleboh“ ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht der Jagdpächter
4. Bericht über die Jahresrechnung (Kassenbericht)
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
7. Diskussion
8. Beschlussfassung zum Finanzplan des Jagdjahres 2026/2027
9. Schlusswort
10. Gemeinsames Essen

Uwe Vesper, Jagdvorsteher

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	März	April	Mai
Beiersdorf	17.00–17.30	24.	21.	19.

Die Haltestelle:

Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Vorbestellungen und Leserwünsche: fahrbibliothek@ku-weit.de



Müllabfuhr

Restabfall	3./17./30.3.
Bioabfall	10./24.3.
Gelbe Tonne	6.3.
Blaue Tonne	18.3.



*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Tief betroffen
nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen
Vereinsmitglied, Frau

Mandy Kasper

Wir verlieren mit ihr eine lebenslustige, zuverlässige, engagierte Mitstreiterin und liebe Freundin, auf deren uneigennützig Hilfe und Unterstützung wir uns bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Vorhaben zum Wohle des Dorfes und seiner Gemeinschaft immer verlassen konnten.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie.
Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Schlafe wohl, liebe Mandy!

Deine IG Schützenhaus Beiersdorf e.V.

Beiersdorf, im Februar 2026



*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.*

Tief betroffen
nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen
Vereinsmitglied, Herrn

Andreas Linke

Wir verlieren mit ihm einen einsatzbereiten und engagierten Mitstreiter, für unsere gemeinsamen Interessen zum Wohle der Dorfgemeinschaft immer ein offenes Ohr hatte und sich mit seinem handwerklichen Geschick für eine unkomplizierte Umsetzung einsetzte und sehr oft selbst Hand anlegte.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Ruhe in Frieden, lieber Andreas!

Deine IG Schützenhaus Beiersdorf e.V.

Beiersdorf, im Februar 2026

Freitag, 24. April 2026

NEPAL 4

Familie Heinke zeigt Bilder und erzählt vom Himalaya



Schützenhaus Beiersdorf / Einlass: 18 Uhr · Beginn: 19 Uhr
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 122: Unser Kretscham in Beiersdorf, Teil 2 – Geschehnisse von 1888 bis etwa 1960



Im 1. Teil dieser Artikelserie habe ich historische Hintergründe für die „Gerichtskretschams“ in unserer Oberlausitz betrachtet und die wesentlichen Geschehnisse von der Erstnennung unseres Kretschams im Jahre 1584 bis zum Brandereignis 1886 durch Blitzschlag und seiner Neuerrichtung im Jahre 1888 an heutiger Stelle geschildert.

Wie ging es nun mit unserem Kretscham in Beiersdorf weiter? **Wilhelm Klippel** war damals **Besitzer des Kretschams**. Er hatte aber keinen männlichen Nachkommen, sondern nur 3 Töchter. Hermann Michel, der im Jahre 1888 ein Fuhrunternehmen von seinem Vater übernommen hatte, heiratete Bertha und wurde ein Schwiegersohn von Wilhelm Klippel. Am 1. Juni **1895** wurde das elterliche Grundstück von Bertha durch Hermann Michel käuflich erworben. Somit wurde er auch **Besitzer des Kretschams und des Schützenhauses**. Bis zum Jahre 1903 wurde der Gastwirtschaftsbetrieb, dem auch ein Materialwarengeschäft angegliedert war, von Bertha Michel mit Erfolg geführt. Hermann Michel fühlte sich aber nicht zum Gastwirt berufen und verpachtete den Kretscham im Jahre 1903. Pächter war wohl Curt Krippenstapel. Trotzdem war er als Besitzer im Hintergrund unternehmerisch tätig. Mit Rechnungen ist belegt, dass er 1907 Arbeiten an den Toilettenanlagen durchführen ließ. Im Jahre 1913 verpachtete er die Wiese hinter dem Schützenhaus an den Beiersdorfer Turnverein. 1919, also kurz nach dem 1. Weltkrieg, schließt Hermann Michel als Besitzer des Kretschams und des Schützenhauses mit

dem Turnverein Beiersdorf einen Vertrag mit sinngemäß folgendem Inhalt: „Der Besitzer stellt dem Turnverein das Schützenhaus zur Nutzung kostenlos zur Verfügung. Die Nutzungszeiten müssen aber abgestimmt werden. Dafür wählt der Turnverein den Kretscham zum Vereinslokal.“ Ein interessantes Geschäft in unserem Beiersdorf zum gegenseitigen Nutzen!

Im Jahre 1922 erfolgt der Turnhallenanbau an das Schützenhaus in der Größe von ca. 128 m² im Auftrag von Hermann Michel. Am 24. September 1922 erfolgte die Einweihung. Welcher Segen für den Sportunterricht in der Schule und die Sportvereine! Im Jahre 1934 starb Hermann Michel. Nach seinem Tod gab es **1934** folgende Erbregelung: „Die Firma Michel OHG erbte sein Sohn Erwin Michel, den **Kretscham und das Schützenhaus mit Turnhalle erbten die Witwe von Herrmann Michel, Bertha und seine Tochter Hilde, verheiratete Nagel**. Bereits in dieser Zeit waren wohl Paul Nagel, geboren 1900 und Hilde Nagel, geboren 1898, die Wirtsleute in unserem Kretscham. Auf dem Bild erkennt man über dem Haupteingang folgende Beschriftung: „Besitzer Hermann Michel, Inhaber Paul Nagel“. Paul und Hilde führten den Kretscham über viele Jahre bis etwa 1962. In den 1930-er Jahren wurde Beiersdorf zum Ort der „Sommerfrischler“ und auch im Kretscham gab es dafür Fremdenzimmer. In Spitzenzeiten wurde sogar die „Villa Bertha“ mit genutzt, wie das Bild zeigt. Dann kam der 2. Weltkrieg. In der 2. Kriegshälfte wurde Paul





Nagel zur Wehrmacht eingezogen und Hilde musste mit Tochter Herta und 2 Kriegsgefangenen den Kretsam allein führen. Eine Reihe von Erinnerungen aus meiner Kinderzeit verbinden sich auch mit dem Kretsam. Ich bin in Cunewalde aufgewachsen, aber meine Großmutter wohnte in Beiersdorf. In der Vorweihnachtszeit bin ich als Kind oft bei meiner Oma gewesen. Am Heiligen Abend sind wir dann in die Christnacht mit dem Bäumchenzug in die Beiersdorfer Kirche gegangen. Danach wurden wir mit einem Taxi aus Oppach für die Fahrt in mein Elternhaus in Cunewalde ab dem Kretsam abgeholt. Weil dies zeitlich nicht immer passte, mussten wir oft im Kretsam warten. Unvergessen bleibt mir, welche großen sozialen Aufgaben Hilde und Paul Nagel im Kretsam übernahmen. Auch am „Heiligen Abend“ war der Kretsam für die Leute geöffnet, die sich einsam und allein fühlten. Eine Bockwurst mit Kartoffelsalat, einen Kaffee, ein Schnäpschen oder ein Bierchen gab es immer. Die vordere Gaststube war warm und gemütlich und vermittelte einsamen Menschen aus Beiersdorf auch am Heiligen Abend ein Gefühl von Vorsorge und Geborgenheit. Was passierte sonst noch so alles in dieser Nachkriegszeit im „Kraatschn“? Bei Veranstaltungen im „Schützenhaus“ übernahm damals

das „Kretsam-Team“ oft die Bewirtung. Kretsam und Schützenhaus waren mit einem überdachten Verbindungsgang zum Ostgiebel des Schützenhauses verbunden, denn das Essen wurde in der Kretschamküche zubereitet. Wo sich heute die Küche im Schützenhaus befindet, waren früher nur „Raumnischen“. Größere Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Faschings- und Tanzveranstaltungen, Betriebsfeste der Firma Decker und der Gießerei sowie Landfilmvorführungen fanden im Schützenhaus statt. Hochzeiten, Geburtstage, Brigadefeiern und andere kleinere Veranstaltungen wurden in den 4 Gastzimmern des Kretschams ausgerichtet. Im 1. Obergeschoss gab es sogar noch ein Vereinszimmer, die sogenannte „Sängerstube“.



Berühmt war die „**Glastanzdiele**“ im Beiersdorfer Kretsam, auf der oft etwas los war. Wann wurde Sie eigentlich eingebaut? Vom Gasträum musste man Toiletten über den Hof nutzen, aber im Bereich der Glastanzdiele gab es Innentoiletten. Die Beheizung erfolgte damals noch mit Öfen. Ein besonderes technisches Wunder war der Ofen neben der Theke. Der Kretsam und das Schützenhaus waren in dieser Zeit das kulturelle Zentrum in unserem Beiersdorf. Im Biergarten des Kretschams entlang der Straße gab es sogar noch eine Außenkegelbahn. Die ideale Lage im Zentrum des Dorfes und die engagierte Bewirtschaftung beförderten diese Stellung. Im Jahre 1961 beschließt der Gemeinderat von Beiersdorf den Kauf des Schützenhauses aus einem Rücklagefonds. Nach dem Kauf wird der Verbindungsgang vom Kretsam abgerissen. Im Jahre 1962 beabsichtigen Paul und Hilde



Nagel als Wirtsleute im Kretscham aufzuhören. Nun beginnt eine Zeit der Veränderungen in unserem Kretscham. Darüber werde ich in einem 3. Teil dieser Artikelserie berichten. Das erste Bild zeigt Hermann und Bertha Michel mit Sohn Erwin und Tochter Hilde, das zweite Bild ist das Hochzeitsbild von Hilde und Paul Nagel, auf dem dritten Bild erkennt man über der Tür die Bezeichnung Besitzer Hermann Michel und Inhaber Paul Nagel, auf dem vierten Bild ist der Ostgiebel des Kretschams mit der ehemaligen Veranda zu sehen, auf dem fünften Bild ist die Westseite mit der ehemaligen Tankstelle zu erkennen und auf dem sechsten Bild sieht man das „Landhaus Bertha“, vorbereitet für Sommergäste. Das 7. Bild zeigt den ehemaligen Verbinder zum Schützenhaus. Die Angaben im Artikel stammen aus der „Zeittafel des Gerichtskretscham“ von Manfred Mittasch, Angaben von Hartmut Michel und eigenen Erinnerungen. Die Bilder wurden von Hartmut und Sabine Michel zur Verfügung gestellt. Dafür im Namen der Leser vielen Dank.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer



Ende redaktioneller Teil

**Anzeigen-
Annahmeschluss
für den
Beiersdorfer Boten
April 2026
ist der
16. März 2026.**

